

Pädagogisches Konzept

offene türen bietet jungen Menschen in herausfordernden Lebenssituationen ein sicheres Zuhause an, in dem sie respektiert und ermutigt werden. Wir bieten Unterstützung in den Lebensbereichen von Wohnen, Arbeit/Ausbildung, Gesundheit, Freizeit, Finanzen und Beziehungsgestaltung. Unsere Arbeit und das Zusammenleben mit den jungen Menschen basieren auf gegenseitigem Respekt, Toleranz und Wertschätzung. Eigenverantwortung wird bewusst gefördert und gefordert.

Das begleitete Wohnen von offene türen bietet jungen Menschen ein Zuhause, in dem die Freude an der Zukunft wächst.

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die in einer schwierigen Lebenssituation stehen, ein sicheres Zuhause und ein stabiles Umfeld mit der entsprechenden Begleitung suchen, sowie motiviert sind an einer positive Entwicklung ihrer Zukunft zu arbeiten.

2. Ziele

Der pädagogische Prozess zielt darauf, die jungen Menschen schrittweise in der Übernahme von Selbstverantwortung zu fördern. Wir bieten ihnen das notwendige Lernfeld im Rahmen unseres pädagogisch-familiären Umfeldes.

- **Individuelle Ziele**

Bei einem Eintritt formulieren wir gemeinsam mit den jungen Menschen individuelle Ziele, welche laufend überprüft, ausgewertet und allenfalls angepasst werden.

- **Adäquater Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten**

In Coachinggesprächen werden konkrete Konfliktsituationen besprochen und verarbeitet. Die jungen Menschen sollen sich an reflektierten Meinungen und Werthaltungen orientieren und so ihre eigenen Positionen bilden und festigen.

- **Eine positive Zukunftsperspektive**

Die jungen Menschen sollen ihre Wünsche und Träume neu entdecken und durch die soziale und berufliche Eingliederung eine positive Zukunftsperspektive entwickeln.

- **Selbständigkeit und Eigenverantwortung**

Die jungen Menschen werden bei der Entwicklung ihrer Kompetenzen in der Alltagsgestaltung gefördert. Ziel dabei ist das eigenverantwortliche Denken und Handeln, um selbständig das Leben gestalten zu können.

3. Aufnahmekriterien

Die jungen Menschen:

- sind zwischen 18 und 25 Jahre alt.
- sind in einer externen Tagesstruktur von mindestens 50% eingebunden (bspw. feste Lehr-, Arbeitsstelle, Beschäftigungsprogramm, Studium oder Tagesklinik) oder nehmen die von offene türen organisierte externe Tagesstruktur direkt nach dem Eintritt wahr.
- sind gewillt, an der positiven Entwicklung ihrer Zukunft zu arbeiten.
- haben die Bereitschaft sich in die Wohngemeinschaft, deren Leitlinien und Hausordnung zu integrieren.
- haben keine akute psychische Krise oder Suchtprobleme.

Vor einem Eintritt muss die Finanzierung des Aufenthalts geregelt sein.

4. Angebot

Das begleitete Wohnen von offene türen verfügt über drei Wohnungen und fünf Studios. Die drei Wohnungen befinden sich in einem Mehrfamilienhaus in einem familiären Umfeld. Die Studios befinden sich in unmittelbarer Nähe im Nachbarhaus.

Die jungen Menschen werden während des gesamten Aufenthaltes durch eine Bezugsperson begleitet. Kontinuität in der Betreuung und die nötige Vertrauensebene werden dadurch geschaffen. Der Coach (Bezugsperson) ist Ansprechpartner für die jungen Menschen, deren Umfeld und Helfernetz. Er ist verantwortlich für die ganze Aufenthaltsplanung.

Unsere hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen unterstützen die jungen Menschen im Führen des Haushalts.

- **Wohnen generell**

Selbstständiges Wohnen in einer 3,5 Zimmer Wohnung zu zweit oder alleine in einem Studio. Zweimal pro Woche findet ein gemeinsames Nachtessen statt, vierzehntäglich mit anschliessendem Reinigungs-Check und einmal im Monat mit „Höck“. Während des Aufenthaltes ist jederzeit eine Ansprechperson des Teams über das Piketthandy erreichbar. Jährlich finden zwei Wochenende und ein Auslandeinsatz in Rumänien statt. Die Kosten für diese Aktivitäten sind in der Kostengutsprache aufgeführt.

- **Begleitetes Wohnen intensiv**

Im begleiteten Wohnen intensiv sind tägliche Kontakte möglich. Die Bezugsperson kann sich, gemäss individueller Abmachung, mehrmals pro Woche mit der jungen Person zum Coaching-Gespräch treffen. Zudem wird Unterstützung in Alltags-, Schul- und Berufsfragen, in lebenspraktischen Dingen, wie kochen, waschen, putzen und in der Freizeitgestaltung angeboten.

- **Begleitetes Wohnen plus**

Im begleiteten Wohnen plus findet generell wöchentlich ein Gespräch mit der Bezugsperson statt. Mögliche Inhalte dieser Gespräche sind persönliches Befinden, Fragen des Wohnens, schulische und berufliche Situation, Freizeitgestaltung, Finanzen, Gesundheit und Beziehungsgestaltung.

- **Jobcoaching**

Im Rahmen des begleiteten Wohnens intensiv unterstützen wir junge Menschen gerne in ihrer Berufswahl und im Bewerbungsprozess.

- **Nachbetreuung**

Verlassen junge Menschen unser Angebot, wird eine Nachbetreuung angeboten. Intensität und Dauer werden mit der zuweisenden Stelle und der jeweiligen Person individuell ausgemacht.

5. Aufenthaltsgestaltung

Die Aufenthaltsgestaltung gliedert sich in drei Phasen: Eintritts-, Wachstums- und Austrittsphase. In jeder Phase werden die jungen Menschen aktiv miteinbezogen und gestalten ihre Lebenssituation weitgehend selbst. Während des Aufenthaltes ist es uns wichtig, dass Eigenverantwortung übernommen wird, welche im Verlauf stetig gefördert wird. Das ressourcenorientierte Betreuungskonzept ist modular aufgebaut. Es erlaubt, auf individuelle Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen. Förderziele werden mit den jungen Menschen entsprechend der Phase individuell erarbeitet.

Eintrittsphase, Wachstumsphase und Austrittsphase sind unter downloads im Dokument Phasenkonzept schematisch dargestellt.

6. Ausschlussgründe

Schwierigkeiten zeichnen sich in der Regel längerfristig ab. In Gesprächen werden Probleme und Krisen thematisiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Offene türen behält sich vor, aufgrund schwerwiegender Vorkommnisse eine sofortige Kündigung auszusprechen, namentlich bei:

- Nicht wahrnehmen einer Tagesstruktur von mindestens 50% (Ausnahme: Krankheitsbedingte Ausfälle mit Arztzeugnis)
- grobem Verstoß gegen die Hausordnung (Konsum harter Drogen, Gewalt gegenüber Mitarbeitern oder Mitbewohnern, Diebstahl, etc.)
- massiver Suchtproblematik und/oder akuter psychischer Krisen
- schwerwiegenden Vorkommnissen in der Wohngemeinschaft, welche das Zusammenleben in der Gruppe nicht mehr ermöglichen.

7. Kosten

- **Begleitetes Wohnen intensiv**

Das begleitete Wohnen intensiv wird mit einer Tagespauschale von Fr. 220.- in Rechnung gestellt. Dies ist eine Vollkostenrechnung für Betreuung und Benützung der Infrastruktur, inklusiv Nebenkosten und Halbpension-Verpflegung. Für die Mittagessen ist die zuweisende Stelle oder der Arbeitgeber zuständig.

- **Begleitetes Wohnen plus**

Das begleitete Wohnen plus wird mit einer Tagespauschale von Fr. 175.- in Rechnung gestellt. Dies ist eine Vollkostenrechnung für Begleitung und Benützung der Infrastruktur,

inklusive Nebenkosten und Halbpension-Verpflegung. Für die Mittagessen ist die zuweisende Stelle oder der Arbeitgeber zuständig.

- **Nachbetreuung**

Die Nachbetreuung wird pauschal mit 1400.- pro Monat in Rechnung gestellt. Dieses Angebot beinhaltet wöchentliche Besuche von 2 Stunden und bei Bedarf Standortgespräche, inklusive aller Spesen wie Autofahrten, Telefonate, etc.